

# Casemix Performer 15 – der 15-tägige Inhouse Kurs

## Ausbildungsziele und Voraussetzungen

- Mit diesem Kurs wird ein vollständiger und fundierter Überblick über das G-DRG-System einschließlich der Zuordnungssystematik (Grouperfunktion) vermittelt.
- Das Erlernen der Kodierung von Diagnosen und Prozeduren in vom Auftraggeber definierten Bereichen bildet den Schwerpunkt der praktischen Kursarbeit.
- Neben der Erarbeitung der Klassifikation nach ausgewählten ICD-10-GM-Kapiteln steht die Erkennung von Kodierfehlern und die Beantwortung tagesaktueller Klassifikationsfragen im Mittelpunkt.
- Nach individueller Absprache werden umfassende Seminarinhalte zu Auseinandersetzungsfragen mit Kostenträgern und dem MDK praxisrelevant anhand von Auftraggeberbeispielen aufgearbeitet.

## Zielgruppen und Teilnehmer

Dieser Kurs wurde als individuelle fundierte Schulung einzelner Krankenhäuser oder Krankenhausgruppen konzipiert und resultiert aus den umfassenden Erfahrungen individueller Inhouse Schulungen. Die Teilnehmer werden vom Auftraggeber ausgewählt. Die Schulungsinhalte werden auf die Teilnehmergruppe abgestimmt.

## Ausbildungsmittel und Ausbildungsform

Die didaktische Aufbereitung erfolgt individuell. Die Teilnehmer benötigen in der Regel die ICD-10-GM, OPS-301 sowie die Deutschen Kodierrichtlinien in der jeweils für die Ausbildung abgestimmten Ausgaben. Die Ausbildung erfolgt in Form von Vorträgen, Diskussionen und Übungen. Zwischen den einzelnen Ausbildungsabschnitten, die in der Regel 3, jedoch maximal 5 Tage lang sein sollten bearbeiten die Teilnehmer im Selbststudium Kodierübungen aus ausgewählten klinischen Bereichen, deren Ergebnisse während des nachfolgenden Schulungsabschnitts im Kurs diskutiert werden. Insgesamt stehen 15 Übungsbücher zur Verfügung. Die Schulungen werden von zertifizierten DRG-Trainern durchgeführt.

## Erfahrungen und Ergebnisse

In bisherigen krankenhausindividuellen Schulungen wurde deutlich, dass der rechtzeitigen detaillierten Abstimmung der Ausbildungsinhalte zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer vor Kursbeginn außerordentliche Bedeutung zukommt. Der Kurs ist für eine primäre Ausbildung von klinischen Kodierkräften wegen der in 15 Ausbildungstagen nur teilweise vermittelbaren, dann auch komprimierten Klassifikationsinhalte bedingt geeignet. Für diesen Zweck sind weiterführende Update Seminare in der Folge meist unabdingbar. Bewährt hat sich eine längerfristige Schulung in Blöcken zu 2 oder 3 Tagen (z. B. über 6 Monate verteilt). Teilnehmern bisheriger Inhouse Schulungen in diesem Umfang war es so möglich, praxisbegleitend über einen längeren Zeitraum jeweils neu auftretende tagesaktuelle Fragen unterschiedlicher Colour zu diskutieren.

## Zu spezifizierende Kursinhalte

- Systematik des DRG-Systems
  - Terminologie der DRG-Systematik
  - wesentliche Definitionen
  - Fallpauschalengesetz
  - Wie funktioniert der Grouper?
  - Übung zur Nutzung des G-DRG-Handbuches als Analysetool
- Klassifizierung
  - Systematik des OPS § 310 SGB V
  - Systematik der ICD-10-SGB-V
  - Arbeit mit Kodierhilfen
  - Allgemeine Deutsche Kodierrichtlinien
  - Spezielle Deutsche Kodierrichtlinien
  - Auswahl erfolgt nach den mit dem Auftraggeber abgestimmten Klassifikationsinhalten
- Klassifizierungsübung
  - zur Verfügung stehen 15 Übungsbücher von denen ca. 6 im Kurs erarbeitet werden können
  - Symptome/Z-Diagnosen
  - Infektionskrankheiten
  - Verletzungen
  - Nervensystem
  - Augen-HNO
  - Endokrine Krankheiten
  - Atmungssystem
  - Kreislaufsystem
  - Neubildungen
  - Urogenitalsystem
  - Schwangerschaft/Geburt/Perinatalogie
  - Verdauungssystem
  - Bewegungsapparat
  - Psychische Störungen
  - Missbildungen
- Abrechnung von Krankenhausleistungen (KFPV, Leitfaden der Spitzenverbände der KK)
  - Theoretische Übersicht
  - Übungsaufgaben
- Beurteilung der Kodierqualität
  - Zweistufiges Casemix Performer Audit (Deutschland – EPOS)
  - Vorbereitung auf die MDK-Prüfung (Einzelfall, Stichprobe)
- Auseinandersetzung MDK/Kostenträger
  - Primäre/sekundäre Fehlbelegung
  - G-AEP-Kriterien